

Pressemitteilung des EIT Urban Mobility
21. November 2019

Start des EIT Urban Mobility in Barcelona, um europäische Städte in lebenswerte Orte zu verwandeln

Offizielle Einweihung auf dem Welkongress der Smart City

- **Die Stadt Barcelona leitet und koordiniert diese Innovationsgemeinschaft, die vom Europäischen Innovations- und Technologieinstitut (EIT) gegründet wurde, an dem 48 Partner aus 15 Ländern beteiligt sind, darunter Universitäten, Forschungszentren, Industrieunternehmen und Städte.**
- **Ziel dieser Initiative mit einer Laufzeit von 7 bis 15 Jahren ist die Finanzierung von Projekten, die zu Mobilitätslösungen beitragen, um den Übergang zu lebenswerteren Städten zu beschleunigen.**
- **Bis 2026 will das EIT Städtische Mobilität 180 Start-ups zu gründen, in 90% der Partnerstädte Straßenflächen freimachen, 125 neue Produkte auf den Markt zu bringen, die gemeinsame Mobilität in zu erhöhen und Investitionen in Höhe von 38 Millionen Euro anzuziehen**

Barcelona, 19. November 2019 - Die Stadt Barcelona hat heute auf dem Weltkongress der Smart City Expo die europäische Initiative EIT Urban Mobility gestartet. Die Veranstaltung war der offizielle Auftakt der Innovationsgemeinschaft des EIT, die darauf abzielt, die Zusammenarbeit von Städten, Unternehmen, Wissenschaft und Forschungseinrichtungen zu erleichtern und zu finanzieren, um Mobilitätslösungen zu entwickeln, die den Übergang zu lebenswerteren städtischen Räumen beschleunigen.



Bildnachweis: EIT Urban Mobility

Im Dezember 2018 ernannte das Europäische Institut für Innovation und Technologie (EIT) das von Barcelona koordinierte Konsortium "MOBiLus" zum Siegerteam für den Aufbau der Innovationsgemeinschaft EIT Urban Mobility. Die Partnerschaft besteht aus 48 Partnern aus 15 Ländern, darunter Städte wie Amsterdam, München und Mailand, Universitäten wie Universität Politècnica de Catalunya, KTH Royal Institute of Technology in Stockholm, Technion und Aalto University, Forschungszentren wie Fraunhofer, AMS und CTAG sowie Industrieunternehmen wie BMW, SEAT, TomTom und Siemens. Es ist die erste europäische Initiative, die das so genannte Wissensdreieck zusammenführt: Universitäten, Forschungszentren und Industriepartner sowie Städte.



Weniger Straßenraum für Autos und gemeinsame Mobilität

Das EIT Urbane Mobilität strebt eine Form der Mobilität an, die es Menschen und Gütern ermöglicht, erschwinglich, schnell, komfortabel, sicher und sauber zu bewegen. Konkret zielt diese Initiative bis 2026 darauf ab, 180 Start-ups zu gründen, in 90% der Partnerstädte Straßenflächen freizumachen, 9125 neue Produkte auf den Markt zu bringen, die gemeinsame Mobilität in zu erhöhen und Investitionen in Höhe von 38 Millionen Euro anzuziehen.

Nach dem Start der ersten Ausschreibung im April dieses Jahres wurden 60 Projekte ausgewählt, die in den folgenden zwei Jahren mit Partner aus ganz Europa umgesetzt werden. Mit dem Ziel, Innovationen zu beschleunigen, wurden Projekte ausgewählt, an denen verschiedene Arten von Partnern aus verschiedenen europäischen Ländern beteiligt waren.

Das EIT Städtische Mobilität mit Sitz in Barcelona hat eine Laufzeit von 7 bis 15 Jahren und ein Finanzvolumen von 1,6 Milliarden Euro, wobei bis zu 25 % (oder bis zu 400 Millionen Euro) von der EU über das ETI finanziert werden. Das EIT ist ein unabhängiges EU-Gremium, das gegründet wurde, um Innovatoren zu motivieren, ihre besten Ideen in Produkte, Dienstleistungen und Arbeitsplätze für Europa umzusetzen.

Maria Tsavachidis, CEO des EIT Urban Mobility, sagte: „Die städtische Mobilität des EIT wird die Lebensqualität in den Städten verbessern und sich positiv auf das Klima und die Wirtschaft auswirken. Nach einem Jahr des operativen Aufbaus sind wir nun bereit, die Pläne in die Tat umzusetzen. Wir sind bereit, etwas zu bewirken und darauf hinzuarbeiten, dass unsere Städte für alle Bürger lebenswerter werden“.

Die Einweihung der Behörden fand in Anwesenheit des Bürgermeisters von Barcelona, Ada Colau, des Bürgermeisters von Mailand, Giuseppe Sala und des Präsidenten von SEAT, Luca de Meo, statt.

Anschließend fand die Feier zur offiziellen Einweihung statt, mit Beiträgen der CEO des EIT Urban Mobility, Maria Tsavachidis, der Koordinatorin des EIT Urban Mobility, Luís Gómez, des Rektors der UPC, Francesc Torres und der Leiterin der Kommunikations- und Stakeholderbeziehungen des EIT, Alice Fišer, die betonte, dass "das EIT innovative Lösungen für die globalen Herausforderungen unserer Gesellschaften liefert. Durch die Schaffung neuer Möglichkeiten für Innovatoren, Unternehmer und Studenten in ganz Europa wird die städtische Mobilität des EIT Innovationen ermöglichen. Als Teil des größten europäischen Innovationsnetzwerks wird das EIT Stadtmobilität mit uns zusammenarbeiten, um seinen Bürgern ein grüneres, gesünderes und nachhaltigeres Europa zu bieten".

Für weitere Informationen zum EIT:

Bernadette Bergsma
EIT Urban Mobility
Interimsleiterin für Kommunikation und Stakeholderbeziehungen
bernadette.bergsma@eiturbanmobility.eu

Kontakt für die Presse:

Isana Navarro/ Àgata Sala Sala
+34 600 90 55 65 / +34 600 90 55 38
isananavarro@europapress.es / agatasala@europapress.es